
Dr. Romeo Lacher, Vizepräsident des Bankrats Erstmalige Wahl 2021, letzte Wahl 2024

Dr. Romeo Lacher, Schindellegi, geboren 1960, Schweizer Staatsbürger

- Vizepräsident des Bankrats
- Dr. oec. HSG, St. Gallen
- Präsident des Verwaltungsrats der Julius Bär Gruppe AG und der Bank Julius Bär & Co. AG

Berufliche Stationen

Head of Private Banking EMEA der Credit Suisse AG, Chief Operating Officer International Wealth Management (IWM) und Mitglied des IWM Management Committee der Credit Suisse AG, Präsident des Verwaltungsrats der SIX Group AG, Mitglied des Verwaltungsrats der Worldline SA

Weitere wesentliche Interessenbindungen (Stand: 1. Mai 2024)

1. Vizepräsident des Stiftungsrats des Swiss Finance Institute, Zürich
2. Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Avenir Suisse, Bern
3. Mitglied des Vorstands der Zürcher Handelskammer, Zürich
4. Präsident der Julius Bär Stiftung, Zürich

**Wesentliche Interessenbindungen
der Mitglieder des Bankrats**

**Weitere wesentliche Interessenbindungen der letzten fünf Jahre
(Stand: 1. Januar)**

2024	2023*	2022	2021	2020
Präsident der Julius Bär Stiftung, Zürich	Präsident der Julius Bär Stiftung, Zürich			
Mitglied des Vorstands der Zürcher Handelskammer, Zürich	Mitglied des Vorstands der Zürcher Handelskammer, Zürich			
Vizepräsident des Stiftungsrats, Swiss Finance Institute, Zürich	Vizepräsident des Stiftungsrats, Swiss Finance Institute, Zürich	Vizepräsident des Stiftungsrats, Swiss Finance Institute, Zürich	Vizepräsident des Stiftungsrats, Swiss Finance Institute, Zürich	
Mitglied des Stiftungsrats, Stiftung Avenir Suisse, Bern	Mitglied des Stiftungsrats, Stiftung Avenir Suisse, Bern	Mitglied des Stiftungsrats, Stiftung Avenir Suisse, Bern	Mitglied des Stiftungsrats, Stiftung Avenir Suisse, Bern	

Anmerkungen zur Tabelle:

- Aktuelle Interessenbindung.
- Noch nicht oder nicht mehr aktuelle Interessenbindung.
- Noch nicht oder nicht mehr Mitglied des Bankrats.

* Mit dem Ziel einer homogenen Darstellung der Interessenbindungen der Mitglieder des Bankrats wurde der relevante Wesentlichkeitsbegriff ab 2023 strikter angewandt. Die Interessenbindungen, die im Rahmen einer internen Überprüfung als unwesentlich beurteilt wurden, werden ab 2023 nicht mehr aufgeführt.